Ohne Ehrenamt geht nichts. Schon gar nicht in Sachen Kultur. Ein Dachverband will dies nun unterstützen.

Ohne Fördervereine läge ein Großteil der Kulturarbeit in der Republik brach. So lassen sich Auswertungen deuten, nach denen ein Großteil der deutschen Kulturvereine nicht nur ehrenamtlich arbeiten, sondern auch viel Geld für die eigentliche Kultur generieren. Um dies zumindest sichtbar zu machen und fachlich zu unterstützen hat sich nun ein Dachverband gegründet.

In der Mitteilung heißt es:

„In Deutschland gibt es mehr als 10.000 Kulturfördervereine. Diese Zahl und weitere Fakten werden erstmals in einem Policy Paper des neu gegründeten Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. (DAKU) gemeinsam mit ZiviZ (Zivilgesellschaft in Zahlen) des Stifterverbandes und den Bundesverbänden mehrerer Kultursparten veröffentlicht. Der DAKU, der damit seine Arbeit aufgenommen hat, vernetzt Fördervereine aller Kultursparten und macht ihr vielfältiges bürgerschaftliches Engagement für die Kultur sichtbar. Gleichzeitig unterstützt die Vereine in ihren praktischen Belangen und Vorhaben. Ob beim Ankauf von Kunstwerken, der Sanierung einer Dorfkirche oder der Werbung für eine Theatervorstellung – überall in Deutschland unterstützen Fördervereine Kultureinrichtungen mit finanziellen Beiträgen und konkreten ehrenamtlichen Tätigkeiten ihrer Mitglieder. Fördervereine liegen im Trend – besonders im Kulturbereich: In Deutschland gibt es mehr als 10.000 Kulturfördervereine. Davon wurden über zwei Drittel in den letzten drei Jahrzehnten gegründet. Der kürzlich gegründete DAKU hat in seinem ersten Policy Paper diese Zahlen präsentiert und seine Ziele formuliert*: „In den Kulturfördervereinen steckt viel Potential. Sie unterstützen mit finanziellen Mitteln oder als Multiplikatoren und packen mit an, wo praktische Hilfe benötigt wird. Unsere Aufgabe muss es sein, ihre bürgerschaftliche Arbeit zu erleichtern. Wir wollen sie stärker sichtbar machen und die Weiterbildung und den Erfahrungsaustausch ihrer Mitglieder unterstützen“,* so Prof. Frank Druffner, Vorstandsvorsitzender des Dachverbands. Der DAKU besteht derzeit aus einem Geschäftsstellenteam, einem dreiköpfigen Vorstand und einem achtköpfigen Beirat.

Beim 9. Symposium der Kulturfördervereine am 22. März 2019 trat der im Juli 2018 neu gegründete Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. erstmals an die Öffentlichkeit. Die Aufbauphase des DAKU wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Schirmherrin Prof. Monika Grütters MdB,

Staatsministerin für Kultur und Medien, unterstützt.
„In Kulturfördervereinen sind viele Ehrenamtliche aktiv. Ohne sie würde es nicht gehen. Ob Oper, Theater, Museen, alle diese Einrichtungen stützen sich auch auf das Engagement ihrer Förderkreise. Kulturfördervereine sorgen an vielen Orten dafür, dass es überhaupt kulturelle Angebote gibt! Engagement verdient Unterstützung und Förderung – das gilt für alle Engagementbereiche. Wir wollen deshalb die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen, damit sich Eigeninitiative und Engagement entwickeln können. Dafür haben wir im Bundesfamilienministerium eine eigene Abteilung geschaffen, um das Engagement in den Fokus unserer Politik zu stellen. Denn vom Engagement lebt nicht nur die demokratische Gesellschaft, sondern auch die Kultur“, so Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey.

Zahlen und Fakten:

Fast alle Kultureinrichtungen in Deutschland werden heute von einem Förderverein unterstützt.
Die meisten Kulturfördervereine gibt es in Nordrhein-Westfalen.
Bezogen auf die Einwohner ist ihre Zahl in Baden-Württemberg und in Rheinland-Pfalz am höchsten, gefolgt vom Saarland und Sachsen-Anhalt.
Mehr als zwei Drittel der Vereine wurden seit den 1990er Jahren gegründet. Dieser Gründungstrend setzt sich weiter fort.
In den meisten Kulturfördervereinen (86 %) arbeiten ausschließlich ehrenamtlich Aktive. Ohne sie gäbe es den Großteil der Kulturfördervereine nicht.

Der DAKU: Informationsplattform – Netzwerk – Interessenvertretung

Als Informationsplattform stellt der DAKU aktuelle Daten und Fakten zu den Kulturfördervereinen in Deutschland zur Verfügung. Besonders wichtig ist ihm, über spartenübergreifende Themen und Weiterbildungsangebote zu informieren.
Als Netzwerk setzt sich der DAKU für den – insbesondere lokalen und regionalen – Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder untereinander ein. Er zeigt Perspektiven der Weiterentwicklung auf und bietet jungen wie etablierten Förderkreisen Unterstützung bei der operativen Arbeit.
Als Interessenvertretung organisiert der DAKU den spartenübergreifenden Auftritt der Kulturfördervereine in Deutschland und stellt sie als attraktive Partner der Kultureinrichtungen und ihrer jeweiligen Träger vor. Er gibt Auskunft über ihre bürgerschaftliche Arbeit und fungiert als Ansprechpartner für Politik, Wirtschaft und

Öffentlichkeit.“

Quelle: kulturmanagement.net

Weiterführend: kulturfoerdervereine.eu

Related Post

Geld für Großartiges

Engagement als Politikum

Mit Kompetenz durch die Krise

Arbeiten am Museum der Arbeit